

02_LKUS

KURZ NOTIERT

Sprechstunden der Drogenberatung

LAUTERECKEN. Die Beratungsstelle Sucht und Abhängigkeit, Jugend und Drogen des Diakonischen Werkes Kusel bietet wieder monatliche Sprechstunden an: am 25. September, 23. Oktober und 27. November, jeweils um 15 Uhr im Jugendtreff. Das Angebot richtet sich sowohl an selbst Betroffene jeden Alters sowie an Angehörige, Freunde und Bekannte. Die Beratung kann auf Wunsch auch anonym erfolgen. Die Gespräche werden vertraulich behandelt, Dritte erhalten grundsätzlich keine Auskünfte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft: Diakonisches Werk Pfalz, Beratungsstelle Sucht und Abhängigkeit, Jugend und Drogen, Bahnhofstraße 62, Kusel, Telefon 06381 2049, E-Mail: suchtberatung@diakonie-kusel.de. (red)

SCHON VORGEMERKT?

MONTAG, 11. SEPTEMBER

Haschbach: Gemeinderatssitzung, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.
Schönenberg-Kübelberg: Prot. Kirchengemeinde: Frauenbund, 19.30 Uhr.
Waldmohr: VG-Jugendzentrum: Sprechstunde für junge Aussiedler, 17 Uhr.
Waldmohr: VG/CJD-Internetstation im Bürgerhaus 2. OG, 16 bis 18 Uhr.

DIENSTAG, 12. SEPTEMBER

Hüffler: Pensionärverein: Treffen, 14 Uhr, Gasthaus Becker.
Kusel: Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH): Mitgliederversammlung, 14.30 Uhr, „Haus Musikantenland“.
Kusel: Fußballverein: Stammtisch, 20 Uhr, Sportheim.
Kusel: Skiclub: Stammtisch, 19.30 Uhr, Gasthaus „Alte Post“.
Kusel: Wir-Blaukreuzgruppe: Gruppe mit Dekan Lehr, 20 Uhr, Begegnungsstätte des Diakonischen Werkes, Katharina-von-Bora-Haus, Marktplatz 4.
Lauterecken: Prot. Dekanat: Frauentreff, 20 Uhr, Gemeindehaus.
Schellweiler: Kulturgemeinschaft: Wiederbeginn der Singstunde, 20 Uhr, DGH neue Sänger willkommen.
St. Julian: Landfrauenverein: Kinderbar am 24. September, Dorfgemeinschaftshaus Gumbweiler.
Steinbach/Glan: Pensionärverein: Treffen, 14 Uhr, Sport- und Sängerkreis.
Wahweg: Landfrauenverein: Mitgliederversammlung verlegt auf 19. September, 20 Uhr, evg. Gemeindehaus.

GLÜCKWÜNSCHE

Montag, 11. September
Breitenbach: Irmgard Hüther, 78 Jahre
Konken: Ingeborg Lang, 80 Jahre
Ohmbach: Helmut Lauke, 81 Jahre
Schmittweiler: Theo Wagner, 73 Jahre
Waldmohr: Elfriede Fell, 78 Jahre

NOTRUF / BERATUNG

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst und Notarzt	112
Giftnotrufzentrale	06131 232466
Frauenzukunft	0631 17000
Telefonseelsorge	0800 1110111
Bundeswehr Kusel	06381 4232003
SOS-Familienhilfe KL	0631 316440

APOTHEKEN

Notdienst: Unter der Telefonnummer 09005 258825 im Festnetz und 01805 258825 im Mobilfunknetz werden die nächstliegenden dienstbereiten Apotheken angesagt. **Zusätzlich** muss die jeweilige Postleitzahl Ihres Standortes eingegeben werden. Zum Beispiel **09005 258825 plus 66869** für Kusel.
Bruchmühlbach-Miesau: Moor-Apotheke, St. Wendeler Straße 15, 06372 50141, dienstbereit bis morgen 8.30 Uhr.
Landstuhl: Apotheke auf der Atzel, Königberger Straße 1, 06371 2296, dienstbereit bis morgen 8.30 Uhr.
Lauterecken: Schloß-Apotheke, Veldenzplatz 3, 06382 270, dienstbereit bis morgen 8.30 Uhr.

Die Rheinpfalz Kusel

Geschäftsstelle: Pariser Str. 16
 67655 Kaiserslautern
 Telefon: 0631 3737-0
 Fax: 0631 3737-205
Bezirksverlagsleiterin: Birgit Römhildt
Lokalredaktion:
 Telefon: 06381 9212-20
 Fax: 06381 8718
 Wolfriedrich Meder (wfm, verantwortl.),
 Dietmar Fligg (dgg), Barbara Scheifele (bs),
 Sabrina Zeiler (zs)
 Monatlicher Bezugspreis jeweils incl. 7 % MwSt.
 einschließlich RHEINPFALZ-Card und Zustellung
 € 24,10, Postbezug € 26,50

Ärzte-Kongress auf Burg Lichtenberg



100 Oberärzte und Chefarzte der Endoprothetik trafen sich am Freitag und Samstag zum dritten „AE-Com-Gen-Kongress“ auf Burg Lichtenberg. Die Endoprothetik ist der Teilbereich der Orthopädie, in der Patienten künstliche Hüften und Knie eingesetzt werden. In der Arbeitsgemeinschaft hat sich die kommenden Generation der leitenden Chefarzte zusammengeschlossen. In der Zehntscheune auf Burg Lichtenberg befassten sich die Spezialisten mit Behandlungsmethoden, Prothesenarten und Zeitmanagement. Die ersten beiden Treffen fanden in Hamburg und Berlin statt. Um den Oberärzten aus ganz Deutschland die Schönheit der Westpfalz näherzubringen hatten Dr. Harald Dinges, Chefarzt am

Kuseler Westpfalklinikum, sowie Günter Schug aus Konken sich dafür eingesetzt, dass die Fachtagung diesmal im Kreis Kusel abgehalten wird. Landrat Dr. Winfried Hirschberger nutzte die Gelegenheit, bei einem Umtrunk im Burgrestaurant den Tagungsteilnehmer den Landkreis Kusel als touristisches Ziel schmackhaft zu machen. Unser Bild von links Dr. Klaus Hug (Freiburg), Organisator Günter Schug, Dr. Carsten Perka (Berlin), Dr. Harald Dinges (Kusel), Dr. Rainer Neugebauer (Regensburg), Landrat Dr. Winfried Hirschberger, Dr. Jens Rossek (Kusel), Dr. Peter Kirschner (Mainz), Dr. Frithjof Süßenbach (Düsseldorf) und Dr. Marc Thomsen (Heidelberg). (say) —FOTO: SAYER

Rat votiert für Vertrag mit Kirchengemeinde

HOHENÖLLEN: Wegen Kindergarten

► Ein Sachkostenvertrag mit der protestantischen Kirchengemeinde Lauterecken stand auf der Tagesordnung des Hohenöller Gemeinderates.

Der Hintergrund: Seitdem der Cronenberger Kindergarten im vergangenen Jahr geschlossen wurde, besuchen die Mädchen und Jungen aus Hohenöllen die protestantische Kindertagesstätte in Lauterecken. Andere Gemeinden – Lohnweiler, Heinenhausen und natürlich Cronenberg – waren von der Schließung ebenfalls betroffen, sie hatten der Vereinbarung mit der Kirchengemeinde bereits zugestimmt. Und auch Hohenöllen schloss sich an. Die auf die Ortsgemeinde zukommende Summe ist dabei um etwa 60 Euro günstiger als in den Vorjahren. Im vergangenen Jahr haben sieben freiwillige Helfer die 27 Holztische und 60 Bänke der Grillhütte wieder auf Vordermann gebracht. Die Kosten für die Farbe in Höhe von 330 Euro hat die Ortsgemeinde getragen. Zur Deckung dieser Unkosten muss nun eine Gebühr bezahlen, wer Tische und Bänke ausleihen will – und zwar 2 Euro für jeweils einen Tisch und zwei Bänke, wenn die Garnitur außerhalb der Grillhütte genutzt wird. Für die örtlichen Vereine sowie die Kirchengemeinde ist die Nutzung der Garnitur kostenfrei.

Im vergangenen Jahr hat die Ortsgemeinde nach Änderung der Friedhofs-

und Gebührensatzung ein anonymes Grabfeld angelegt. Jetzt trugen zwei Familien den Wunsch an die Ortsgemeinde heran, später unter einer Rasenfläche beigesetzt zu werden. Näher bestimmt werden muss noch, wo dann eine Erdplatte mit Namen, Geburts- und Sterbedatum angebracht werden soll. Der Gebührenmaßstab soll an den der anonymen Grabfelder angepasst werden. Die Verwaltung soll daher Entwürfe für eine erneute Änderung der Friedhofs- und Gebührensatzung erarbeiten.

Beschlossen wurde der Kauf eines neuen Mähers. Der alte Mäher ist zehn Jahre alt und die Reparaturkosten würden sich auf etwa 700 Euro belaufen. Ein neuer Rasenmäher kostet 2200 Euro, der alte wird mit 500 Euro vergütet. Beschlossen wurde die Neuanschaffung eines Mähers zum Preis von 1700 Euro. Finanziert wird dieser Kauf aus dem Feldwegehaushalt.

Abschließend berichtete Ortsbürgermeister Erich Wannenmacher, dass die Firma Telekom die Schäden in den Straßen Struhbach und Vordergasse für die Ortsgemeinde kostenfrei ausbessern wird. Den Weg zum Spielplatz werden Anwohner, Ratsmitglied Roland Kunz und Dieter Nelkner, in Eigenleistung ordnungsgemäß befestigen. Die Kosten für das erforderliche Material in Höhe von 800 Euro wird die Gemeinde zur Verfügung stellen. (asi)

„Älter werden das beste Mittel für ein langes Leben“

SCHÖNENBERG-KÜBELBERG/SAND: Pensionärverein feiert sein 80-jähriges Bestehen – Verdiente Mitglieder geehrt

► Der Pensionärverein (PV) Schönenberg-Sand wurde stolze 80 Jahre alt – und feierte dies mit einem Festkommers. Dabei wurden auch verdiente Mitglieder geehrt.

Emilie Krück, Hermine Wommer, Frieda Mootz, Helmut Frietsch und Hildegard Sendzig erhielten aus den Händen des PV-Vorsitzenden Helmut Stuppi Ehrenurkunden. Sie halten dem Verein schon seit mindestens 40 Jahren die Treue. Aus Gesundheitsgründen konnten Roman Straßer (44 Jahre Mitglied), Martha Buchholz (43 Jahre dabei), Helene Molter und Hildegard Thräm (beide 1965 beigetreten) sowie Katharina Jahn (seit 40 Jahren Mitglied) ihre Auszeichnung nicht persönlich entgegennehmen.

Stuppi ging in seiner Rede auf die Geschichte des Vereins ein, der 1926 aus der Taufe gehoben wurde. Damals war er gedacht für Mitglieder aus Schönenberg, Sand und Kübelberg – das blieb so bis 1963. Dann gründeten die Kübelberger einen eigenen Verein. Clemens Baatz, der heutige Vorsitzende des Pensionärvereins Kübelberg, sprach deshalb auch ein Grußwort. Launig empfahl er den Schönenberg-Sandern, einfach älter zu werden, denn das sei das beste Mittel für ein langes Leben.

Die Festrede hielt Ortsbürgermeister Josef Weis. Er meinte, dass die meisten Ortsvereine älter seien als ihre Mitglieder. Nicht so beim Pensionärverein Schönenberg-Sand: 58 der 244 derzeitigen Mitglieder seien älter als 81 Jahre. Der Dank der Ortsgemeinde

gelte all denen, die 1926 unter der Führung von Friedrich Klinck einen Pensionärverein ins Leben gerufen hätten, so der Ortsbürgermeister. Glückwünsche hätten die Nachfolger verdient, weil sie den Verein durch schwierige Zeiten hindurch zur heutigen Blüte geführt hätten. „Hier ist einem echten Mangel in ausgezeichneter Weise abgeholfen worden.“ Weis ging zudem auf die heutige Situation der älteren Menschen ein, die nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben zwar plötzlich über viel Zeit verfügten. Aber gleichzeitig auch ihre gewohnte Aufgabe und oft das Gefühl, noch gebraucht zu werden, verlor. Der Mensch werde einsam, habe wenig Freunde und noch weniger Freude. Dieser Situation abzuwehren, sei die Aufgabe des Pensionärvereins. Er biete Unterhaltung im Kreise Gleichaltriger und Gleichgesinnter. „Pensionärvereine sind deshalb ebenso unentbehrlich wie erfolgreich“, betonte der Ortsbürgermeister in seiner Festrede.

Die Glückwünsche der Verbandsgemeinde und eine Erstausgabe des Buches „Begehbare Geschichte der Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg“ hatte Bürgermeister Karl-Heinz Schoon mit im Gepäck.

Pfarrer Dagmar Peter sprach ebenfalls ein Grußwort. Geburtstagswünsche übermittelte auch der CDU-Ortsverein, der Gesangsverein „Frohsinn“ Schönenberg, der Männergesangsverein Sand, die Freie Wählergruppe, die Schützenbruderschaft Schönenberg-Kübelberg, der Kleintierzuchtverein Schönenberg-Kübelberg,



Der Vorsitzende des Pensionärvereins, Helmut Stuppi (links), ehrte Emilie Krück, Hermine Wommer, Frieda Mootz, Helmut Frietsch und Hildegard Sendzig (von links), die dem Verein schon seit mindestens 40 Jahren die Treue halten. —FOTO: WESA

der Pensionärverein Schmittweiler, die VdK-Ortsgruppe Schönenberg-Kübelberg und der Pensionärverein Miesau.

Für die musikalische Umrahmung der Feierstunde sorgten die Hobbymusikanten unter der Leitung von Rudolf Moses, der auch die Moderation über-

nahm. Außerdem sang der gemischte Chor des Gesangsvereins „Frohsinn“ Schönenberg unter der Leitung von Monika Mägel. (fec)

Bestes Flugwetter beschert Luftsportverein viele Besucher



Viel Betrieb herrschte gestern Nachmittag auf dem Flugplatz bei Eßweiler. Wie alljährlich am zweiten Sonntag im September hatte der Luftsportverein Eßweiler zum Flugplatzfest eingeladen. Und der Verein bot wieder allerlei Attraktionen – wobei viele Besucher die Gelegenheit nutzten, bei Rundflügen die Umgebung aus der Vogelperspektive zu erleben. Dabei hatten

sie die Wahl zwischen verschiedenen Fliegertypen, konnten per Segelflugzeug, Motorseglern oder in einem Ultraleichtflugzeug von dem Platz am Fuße des Königsbergs abheben. Unser Bild zeigt die Landung eines Doppeldecker-Propeller-Flugzeugs, bei dem Pilot wie Passagiere ohne schützende Kanzel ein besonderes Flug-Gefühl erleben dürfen. (cha) —FOTO: HAMM

Anbau für Bauhof beschlossen

Wolfsteiner Stadtrat tagt

► WOLFSTEIN. Der Städtische Bauhof am Bahnweg wird verputzt und erhält außerdem einen Schuppen. Das beschloss der Wolfsteiner Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung.

Die Kosten für den Anbau belaufen sich auf 24.000 Euro und für die Verputzarbeiten auf etwa 13.000 Euro. Es soll ein Vordach errichtet werden. Der Grund: Später werden dort alte landwirtschaftliche Maschinen ausgestellt werden. Und das Dach würde diese vor der Witterung schützen, sagte Stadtbürgermeister Gerhard Kirch. Der Bauantrag wird nun also auf den Weg gebracht und dann baldmöglichst der Auftrag erteilt.

Ralf Fries wurde von den Ratsmitgliedern zudem zum neuen Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt gewählt.

Er folgt damit Herwart Dilly nach, der aufgrund seiner Wahl zum Beigeordneten der Stadt sein Amt als Mitglied des Ausschusses niedergelegt hatte.

Erfreulich konnte der Stadtbürgermeister zur Baumaßnahme „Verlegung der Bundesstraße 270“ berichten: Voraussichtlich ab Montag, 18. September, soll die Kuhlbrücke wieder befahren werden können. (asi)